

„Sportplatz wird dringend benötigt“

Betrifft: Wie geht's voran mit dem neuen Sportgelände für Bergfelde?

„Im März 2010 signalisierten 2 350 Unterstützer der neu gegründeten Bürgerinitiative (BI) „Sportanlage JETZT – Zukunft für Bergfelde“ mit Ihrer Unterschrift, dass die Zeit reif ist für eine neue Sportanlage im Hohen Neuendorfer Stadtteil. Was hat sich getan in den vergangenen 14 Monaten? Es wurden vom Runden Tisch bis zum Stammtisch Meinungen ausgetauscht und Möglichkeiten der Standortentwicklung diskutiert. Die Vertreter der BI „Sportanlage JETZT“ bündelten in dieser frühen Phase die Interessen der Sportvereine Grün-Weiß Bergfelde und SV electronic Hohen Neuendorf, um eine möglichst große Plattform für den Ausbau des Breitensports zu bieten. In zahlreichen Gesprächen mit Bergfeldern wurde den BI-Aktivisten schnell klar, dass es eine große Nachfrage nach sinnvollen Angeboten zur Freizeitbeschäftigung gibt.

Die Stadtverordneten Hohen Neuendorfs folgten schlussendlich den Empfehlungen der Bauverwaltung, eine Fläche in der Nähe des S-Bahnhofs Bergfelde als neuen Standort zu entwickeln. Anfang Mai 2010 stimmten die Gemeindevertreter im Mühlenbecker Land, auf deren Gemarkung die Planfläche liegt, dem Konzept mit breiter Mehrheit zu. Dann dauerte es noch einmal bis Ende Oktober 2010, ehe ein erster Planentwurf des Architekturbüros Ludewig im Rahmen einer Bürgerversammlung vorgestellt wurde. Die BI nutzte im Vorfeld dieser Veranstaltung die Gelegenheit und erinnerte gemeinsam mit der Nachwuchsabteilung von Grün-Weiß Bergfelde auf

Transparenten an die Dringlichkeit des Vorhabens. Seitdem ist ein halbes Jahr vergangen und es ist scheinbar Ruhe um das Projekt eingekehrt.

In mehreren Gesprächen mit der Bauverwaltung wurde der BI aktuell mitgeteilt, dass zur Variantenuntersuchung für die Zufahrt zum Sportgelände entlang der Bahnstrecke Abstimmungen mit der Deutschen Bahn laufen. Wann konkrete Ergebnisse erwartet werden, konnte noch nicht gesagt werden. Es wird also dauern, bis ein schlüssiges Konzept die notwendige Planungssicherheit gibt. Die öffentliche Auslage zur Bürgerbeteiligung dürfte so nicht mehr vor der Sommerpause erfolgen.

Ein von der BI prognostizierter Baubeginn im März 2013 rückt in weite Ferne. Inwiefern bereits angekündigte Klagen von Anwohnern des geplanten Standortes für zusätzliche Verzögerungen sorgen werden, ist nicht absehbar. Hier ist die Stadtverwaltung gefordert, ein in jeder Hinsicht schlüssiges Planungskonzept zu erarbeiten, um langwierigen Rechtsstreitigkeiten aus dem Weg zu gehen. Neben den Zweifeln am Standort werden von den Sportplatzgegnern die Baukosten als neues Argument vorgebracht. Die Diskussionen der BI mit Anwohnern der Fasanenallee haben deutlich gemacht, dass es wohl auch unter Berücksichtigung der gesetzlichen Baunormen bei der Errichtung der Sportanlage keine Zustimmung aller Anwohner geben wird. Trotzdem wird sich die BI weiter für einen Dialog mit den Standortgegnern einsetzen.

Als symbolischen vorgezogenen Baubeginn soll in den kommenden Monaten ein

Sportfunktionsgebäude am bestehenden Sportplatz in der Bergfelder Wandlitzstraße errichtet werden. Das neue Vereinshaus entsteht in Modulbauweise und kann später an den neuen Standort umgesetzt werden.

Die Auswirkungen der Unterversorgung Bergfeldes mit geeigneten Sportstätten werden indes immer akuter. Selbst Ausweichplätze in den anderen Stadtteilen können nicht mehr ausreichend angeboten werden. Auf Grund der Übernutzung des Sportgeländes am Rathaus Hohen Neuendorf musste der Platz vor zwei Wochen gesperrt werden. Da auch das Sportgelände in der Bergfelder Wandlitzstraße weiterhin nicht betreten werden darf, kann der Bergfelder Fußballnachwuchs nicht mehr trainieren.

Es wird also noch Jahre dauern, bis der erste Wettkampf in einer neuen Bergfelder Sportstätte ausgetragen werden kann. Für die BI ist gewiss, bis Ende 2011 muss nun endlich ein verbindlicher Rahmenplan auf dem Tisch liegen.

Aktuell stand auf der Tagesordnung des Bau- und Umweltausschusses am 12. Mai ein Sachstandsbericht zum „Sportplatz Bergfelde an der Fasanenallee“. Die BI berichtet aktuell im Internet auf www.sportinbergfelde.de.

Jürgen Günther
für die Bürgerinitiative
„Sportanlage Jetzt – Zukunft für Bergfelde“